



Das Schuljahr ist in vollem Gange, um genau zu sein gehen wir nun schon in die siebte Schulwoche und einige (oder wenige?) sehen bereits jetzt den verdienten Herbstferien entgegen. Wie das im Schulalltag so ist, geht es eben doch zumeist um Lernstoff, Hausaufgaben, vergessene Sportbeutel und das ganz normale Zusammenleben in der Klassen- und Schulgemeinschaft. Dennoch können wir uns immer wieder über besondere Erlebnisse an unserer

Schule und mit unseren Schülern freuen. Über eine Auswahl dieser möchte ich Ihnen gern berichten.

Wie in jedem Jahr feierten wir am Sonntag vor Schuljahresbeginn einen bewegenden und sehr festlichen Gottesdienst. Gemeinsam mit ihren Familien, Verwandten und (neuen) Freunden und Mitschülern begingen unsere 22 Fünftklässler den Start in den neuen Abschnitt ihrer Schullaufbahn. Im Anschluss wurde von ihnen das frisch renovierte Klassenzimmer in Beschlag genommen und Herr Richter konnte sich erstmals als ihr neuer Klassenlehrer vorstellen.

Im Schulhof stand währenddessen und den gesamten Nachmittag über ein buntes Treiben auf dem Programm. Für alle Besucher unseres Schulfestes war etwas dabei. Hungrige fanden von Bratwürsten und Döner-Buffett bis zum Softeis und Kuchen allerlei Leckeres um nicht nur die Mittagsverpflegung sicher zu stellen. Eine große Hüpfburg, Ponyreiten und das Spielmobil kamen besonders bei den vielen Kinder sehr gut an. So hatten alle Mitglieder der Schulgemeinschaft ausreichend Gelegenheit, den Nachmittag erlebnisreich zu gestalten und sich über die Ferienerlebnisse und anstehende Pläne für das neue Schuljahr auszutauschen. Den Höhepunkt dieses sommerlichen Festes stellte die aufwendig inszenierte Aufführung des Stücks „Hans im Glück“ dar. Die moderne Version des Grimm'schen Märchens wurde während der unterrichtsfreien Zeit von zahlreichen Schülern, Eltern und Vereinsmitgliedern einstudiert und konnte nun von den begeisterten Zuschauern bestaunt werden.



Jugendliche sind häufiger als man denkt selbst mit Gewalt in den verschiedensten Ausprägungen konfrontiert. Nicht nur deshalb gehört es zu unseren Aufgaben als Schule, Prävention auf diesem Gebiet zu betreiben. Wann kommt es aber schon einmal vor, dass Menschen ganz offen über Gewalt sprechen? Das Projekt „Tour gegen Gewalt“ der IKK bietet hierfür einen erprobt sinnvollen Raum. Die Schüler der Klassen 8 bis 10 staunten, als sich fünf Personen in einer Podiumsdiskussion ganz offen und zum Teil in einem wirklich rüden Ton sowohl als Opfer als auch als Urheber von Gewalt outeten. Egal ob der coole Musiker mit Migrationshintergrund und verbalen Ausfällen, die junge Frau, wegen derer Mobbingattacken eine ihrer Mitschülerinnen auf der Berufsschule ums Leben kam oder der frustrierte Lehrer, dem im Affekt die Hand ausgerutscht war - die Emotionen kochten und unsere Schüler beteiligten sich rege in den anschließenden Gruppengesprächen. Letztlich war die Erleichterung aber spürbar, als der Diskussionsleiter zum Ende der Veranstaltung auflöste, dass es sich um einstudierte Rollen, also eine Art Theaterstück handelte und die Darsteller keineswegs erfahrene Gewalttäter, aber eben begabte Schauspieler waren. Letztlich war es für die Jugendlichen der EVOSH eine wertvolle Gelegenheit über Gründe für und Auswirkungen von Gewalt in unterschiedlichen Lebenssituationen zu reflektieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Sportlich ging unser letztes Schuljahr zu Ende - sicher erinnern Sie sich an unsere Berichterstattung zu Sponsoren- und Firmenlauf. Genauso aktiv sollte es nun auch weiter gehen. Am 09.09.17 folgten 107 unserer Schüler und das fünfköpfige Lehrerlaufteam dem Aufruf zum 24. Stadtlauf in Bautzen. Auf den unterschiedlichen Distanzen lassen sich die einzelnen Ergebnisse wirklich sehen - so befinden sich einige unserer Jugendlichen in den Top 20 ihrer jeweiligen Wettkampfklassen und die Zeiten drei unserer Lehrer reichten sogar für einen silbernen und zwei

bronzene Ränge im Rahmen des 5,5km langen Laufs um den Pokal „Hermann Niedner“. Der sportliche Ehrgeiz aller engagierten Teilnehmer in allen Ehren, vorrangig freut mich aber die motivierte Teilnahme unserer Schüler und Kollegen. Egal ob im eigenen Lauf oder als lautstark anfeuernde Mannschaft am Streckenrand, alle Beteiligten gaben ihr Bestes und hatten einen spannenden Wettkampftag in der großen Schulgemeinschaft. Unser Dank als Schule geht an die professionellen Organisatoren und die vielen Helfer sowie an die unterstützenden Eltern, Kollegen und alle einsatzbereiten Schüler.

Aber auch wer am Samstag verletzungsbedingt oder aus terminlichen Gründen nicht antreten konnte, hatte Gelegenheit sich am folgenden Montag für seine Schule einzusetzen. So wurde die naturwissenschaftliche Sammlung sortiert und die Experimentierkästen vollständig geprüft, die Nähmaschinen gewartet und die Schülerküche, der Lehrmittelraum sowie die Schuhumkleide auf Hochglanz gebracht. Im Außenbereich wurde der Zugang zum Schulgelände auf der Südseite hergerichtet und die dortige Stützmauer befestigt. Den fleißigen Schülern und Kollegen gilt ebenso unser herzlicher Dank.



Nun naht also der Herbst, die Blätter der Bäume nehmen schon die prächtigsten Farben an und so manch stürmischer Wind ist zu erwarten. So wie Gott der Herr in seiner wunderbaren Schöpfung immer wieder Höhepunkte setzt, warten auch im Schulalltag der kommenden Monate definitiv so manche Highlights. Wenn Sie stets einen aktuellen Überblick und vor allem detaillierte Berichte unserer Veranstaltungen erhalten möchten, besuchen Sie unsere Website [www.evosh.de](http://www.evosh.de) oder werden Sie „Fan“ unserer Facebookseite [www.facebook.com/evosh](http://www.facebook.com/evosh) - selbstverständlich können Sie sich aber auch gern darauf verlassen, dass auch in der kommenden Ausgabe der Hochkircher Nachrichten eine kurzer Artikel der EVOSH zu lesen sein wird.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine goldene Herbstzeit. Bleiben Sie behütet.

T. Kretzschmar  
- Schulleiter -